

Europäische Kommission
Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien

Europa durch eine eigene RFID Politik stärken

Dr. Peter M. Friess

16. März 2007

CeBIT Forum RFID

Hannover

Copyright 2007 Europäische Kommission



European Commission
Information Society and Media

**Mitteilung der Europäischen Kommission
vom 15. März 2006**

Funkfrequenzkennzeichnung (RFID) in Europa:

Schritte zu einem ordnungs- politischen Rahmen



Der europäische Bezugsrahmen

Lissabon – Strategie

„Europa bis 2010 die stärkste wissensbasierte Wirtschaft...“

Ziel ist es, Wohlstand und Arbeitsplätze schaffen

Innovation und Fortschritte in Technologien beeinflussen alle Sektoren

Externe Herausforderungen

Mit Asien und den USA mithalten

Interne Herausforderungen

Dramatische Veränderungen der Bevölkerungsstruktur

Akzentuierung der Ungleichheiten durch die EU-Erweiterung



Informations- und Kommunikationstechnologien als Wachstumsfaktor

IKT sind ein Wachstumsfaktor:

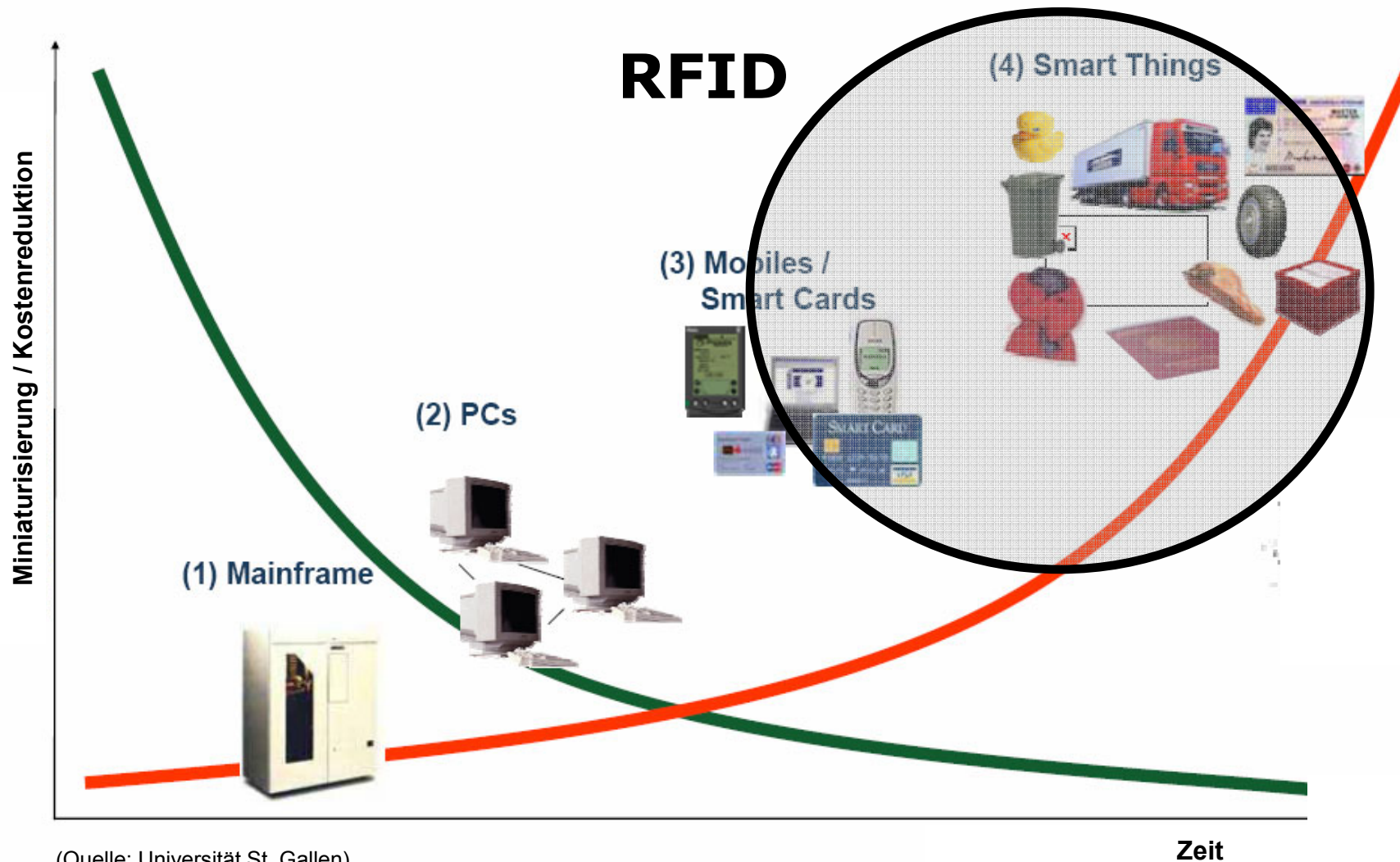
Beitrag zur Produktivitätssteigerung durch IKT Investitionen und technischen Fortschritt in der Herstellung von IKT Gütern und Diensten von ca. 40% über die zweite Hälfte der 90er Jahre

Strategie i2010 – für die europäische Informationsgesellschaft bis 2010

- Schaffung eines einheitlichen europäischen Informationsraums
- Steigerung der Innovation und Investitionen in die IKT-Forschung, um das Wachstum und die Entstehung von mehr und besseren Arbeitsplätzen zu fördern
- Aufbau einer integrativen europäischen Informationsgesellschaft



Technologische Entwicklung – Internet der Dinge



(Quelle: Universität St. Gallen)

Zeit

RFID Marktpotential

Die International Data Corporation (IDC) schätzt, dass der RFID in **2008 weltweit 2 Mrd. \$** erreichen wird.

Die Wireless Data Research Group sagt weltweite Ausgaben zu RFID in der Höhe von **3 Mrd. \$ in 2007** voraus.

Die Yankee Group gibt für den RFID-Technologie-Markt **4,2 Mrd. \$ in 2008** an.

Jedoch fällt das Marktwachstum für RFID in der EU mit jährlich **45 %** im Vergleich zu dem global um fast **60 %** wachsenden Markt zurück (Deutsche Bank Research, 02/06).



Hindernisse für den Einsatz von RFID in Europa

RFID-Systeme bei den Endnutzern / Betroffenen unbeliebt

Unklare Einführungsszenarien

Unternehmen scheuen Investitionen

Fehlende Prozess- und Kostenmodelle

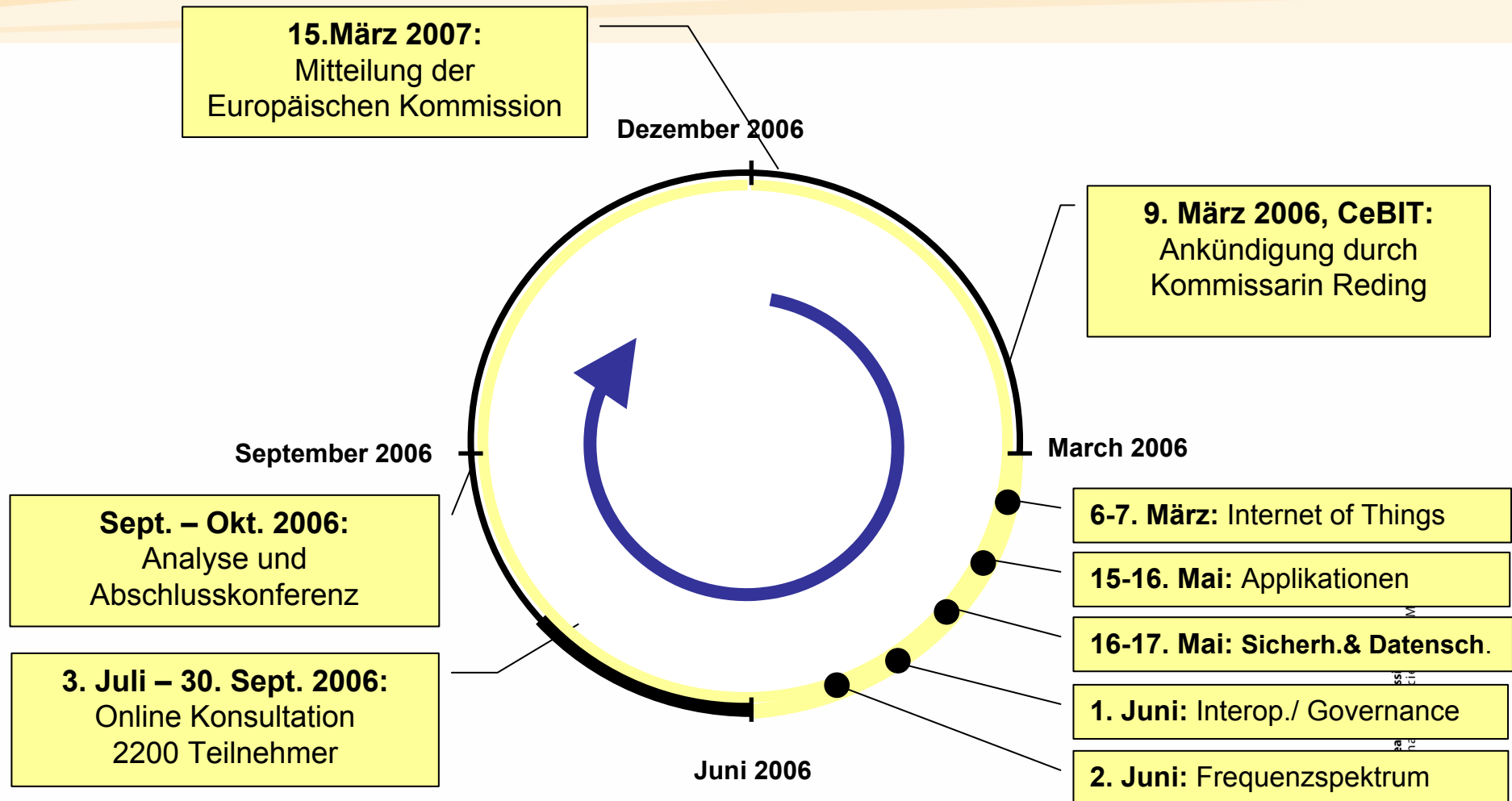
Unklare Rahmenbedingungen

Zurückhaltende Kreativität



Ansatz der Europäischen Kommission: RFID

Befragung der europäischen Öffentlichkeit in 2006



Ergebnisse der Konsultation

RFID Vorteile sind durchschlagend in den verschiedensten Anwendungsfeldern

Jedoch: Integration ist entscheidend

Sicherheits- und Datenschutzbelange sind anwendungsspezifisch zu betrachten

Europäische Datenschutzrichtlinie ist vorläufig ausreichend

Empfehlungen und Best Practices sind auszuarbeiten

RFID-Standards sind entscheidend

Anwendungsspezifische Standards sind vom Markt zu lösen

Europäische Kommission kann anregend und moderierend unterstützen

RFID-Spektren müssen verfügbar sein

Zur Zeit verfügbares Spektrum ist ausreichend (nat. und internat.)

Langfristig sind mit der Industrie die spezifischen Bedarfe zu erarbeiten

Weitere Forschung ist erforderlich

Hardware, Software, Soziale und gesundh. Auswirkungen, Umwelt, ...

Eckpfeiler einer europäischen RFID-Politik

Mehr Informationen zu RFID an Alle

Ausgleich der unterschiedlichen „RFID-Geschwindigkeiten“ in Europa

Stärkung der europäischen Wirtschaft im internationalen Kontext (Einführung, Innovation)

Sicherstellung der Wahrung der Privatsphäre und der Datensicherheit

Vorbereitung des „Internets der Dinge“

RFID im Kontext von Gesundheit und Umwelt



Maßnahmen auf europäischer Ebene

Sicherheit und Datenschutz

Frühe Integration von Datenschutz und Sicherheit
in die RFID-Informationssysteme

Endnutzer müssen beim Systementwurf berücksichtigt werden

Veröffentlichung einer Empfehlung zu Grundprinzipien im
Zusammenhang mit der RFID-Nutzung zu Ende 2007

Prüfung aufzunehmender Vorschriften in den anstehenden Vorschlag zur
Änderung der Datenschutzrichtlinie für die elektronische Kommunikation

Forschung und Innovation

RFID in vier Herausforderungen im Arbeitsprogramm 2007–2008
des 7. Forschungsrahmenprogramms (2007–2013) vertreten
(Gesundheitsfürsorge, intelligente Fahrzeuge und Mobilitätssysteme,
Mikro- und Nanosysteme, organische Elektronik und künftige Netze)

Zusätzlich Förderung von Forschung auf dem Gebiet der
Sicherheit von RFID-Systemen

(z.B. leichte Sicherheitsprotokolle und hoch-
entwickelte Schlüsselvergabemechanismen)



Maßnahmen auf europäischer Ebene – Forts.

Frequenzen

Aktuell Prüfung des langfristigen zusätzlichen Frequenzbedarf durch die Branche

Wenn nötig, gemeinschaftsweite Festlegung zusätzlicher harmonisierter Frequenzen für RFID-Anwendungen durch die Europäische Kommission

Normung

Sicherstellung durch Europäische Normenorganisationen, dass internationale und europäische Normen zu RFID den europäischen Anforderungen entsprechen sowie Ausfindigmachung von Normungslücken

Pflege des internationalen Dialogs seitens der Europäischen Kommission mit den USA, China, Korea und Japan bezüglich Normierungsbedarf

Governance

Ausarbeitung von Zielvorstellungen und Positionspapieren zu den längerfristigen Fragen sowie den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekten der RFID-Technik

Analyse der Entwicklung hin zum „Internet der Dinge“ und der Auswirkungen auf Datenschutz-, Vertrauens- und Governanceprobleme

Etablierung einer RFID Stakeholder Gruppe

Zielsetzungen

Vertretung der verschiedenen Positionen im Zusammenhang mit der weiteren Verbreitung von RFID-Systemen

Verbreitung von Informationen (Multiplikator) in den Mitgliedsstaaten und der Industrie

Aufgabenstellung in 2007

Entwicklung von Empfehlungen und Leitlinien für verschiedene RFID-Anwendungsgebiete mit Schwerpunkt auf Sicherheit und Privatsphäre

Aufgabenstellung in 2008

Entwicklung von Visionen und Positionspapieren für eine Anwendung von RFID mit Bezug zum "Internet der Dinge"



Etablierung eines Europäischen RFID Forschungsprojekte-Clusters CERP

**13 Projekte (Fördersumme ca. 50 Mio. €) im
Forschungsrahmenprogramm in den Bereichen
Logistik & Transport, Produktlebenszyklus,
Gesundheitswesen, Business Management
und Fälschungssicherheit**

„Die **Förderung von Synergien** zwischen verschiedenen RFID Forschungsprojekten ist notwendig für eine wettbewerbsfähige Industrie und eine Verbreitung von RFID in Europa, die Datenschutz und die Wahrung der Privatsphäre berücksichtigt”

- The intelligent environment of **RFID** -



Zusammenfassung



Die Europäische Kommission unterstützt und fördert nachhaltig die verstärkte Nutzung von RFID.

Die Mitteilung der Europäischen Kommission bereitet die Basis für konzertierte Aktionen zu RFID.

→ www.rfidconsultation.eu

→ 25-26. Juni 2007 – EU RFID Konferenz in Berlin



